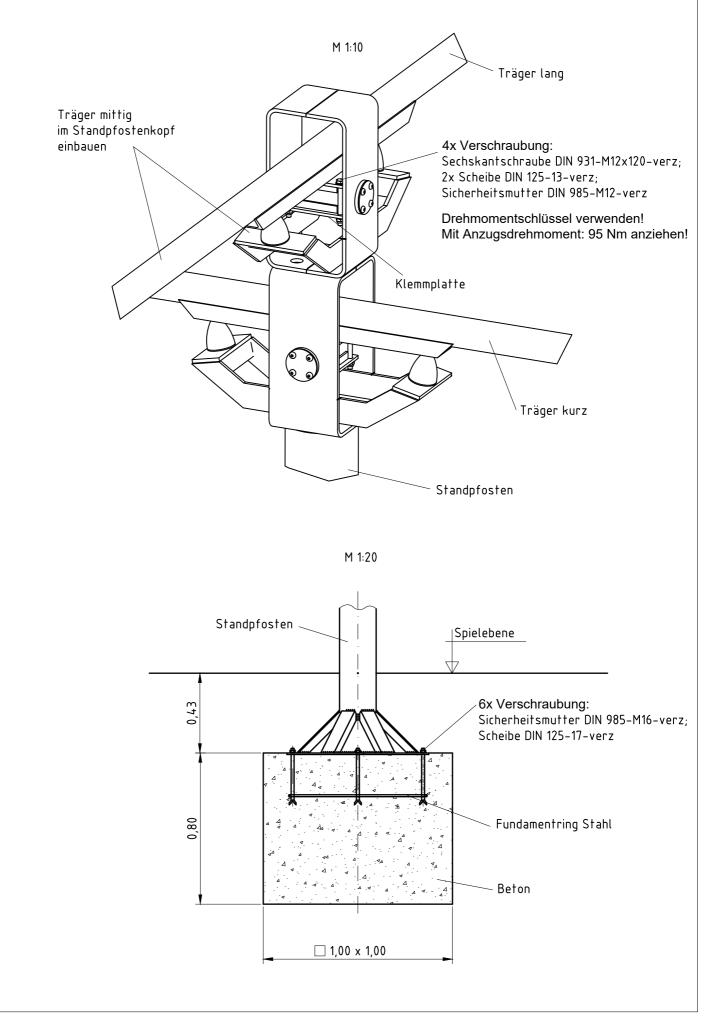


- Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
- 2. Bodenaushub für Fundament nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
- Fundament mit Stampfbeton C20/25 herstellen, den Fundamentring nach 3. Zeichnung in Beton einsetzen und mit Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- Nach Abbinden des Fundaments Standpfosten mit dem Fundamentring verschrauben und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist. (s. EN 1176-1).
- Pendelwaage-Träger mit Standpfosten verschrauben. Den kürzeren Träger in der unteren Aufnahme, den längeren Träger in der oberen Aufnahme montieren.
 - ERFORDERLICHES WERKZEUG: Drehmomentschlüssel für Drehmoment 95 Nm
- Die Pendelsitze mit dem Kreuzgelenken verschrauben (längere Kette: oberer Träger / kürzere Kette: unterer Träger): Die im Kreuzgelenk sitzende Zylinderschraube (M8x20) herausschrauben, das letzte Kettenglied einsetzen und die Schraube wieder einsetzen.
 - Bitte beachten Sie dabei, dass die Zylinderschraube z.B. mit einem langen Innensechskant-Schlüssel oder einer Knarre qut handfest angezogen wird, ohne dabei den Innensechskant zu überdrehen.
- Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4–5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

1:50



1:50